

Grundsteinlegung der Thomaskirche vor 55 Jahren

Vor einigen Tagen musste ich in der Administration etwas recherchieren und bin per Zufall in den Chroniken der Thomaskirche auf deren Grundsteinlegung gestossen. Diese fand am 26. Mai 1965 um 18 Uhr auf dem Bauplatz der Thomaskirche statt, also genau vor 55 Jahren. Die eigentliche Geschichte rund um den Bau der Thomaskirche und deren Einweihung am 5. März 1967 entnehmen Sie dem Kunstführer von Robert Walker und Matthias Walter. Gerne darf dieser bei uns bezogen werden: Kirchenkreis Mitte, Administration, Buchenweg 21, 3097 Liebefeld, kks.mitte@kg-koeniz.ch oder 031 978 31 40. Er liegt zudem in der Thomaskirche auf.



Die Pfarrer Daepf und Kaiser deponieren die Kassette

Und nun zu der eigentlichen Feier vom 26. Mai 1965: Nach dem Eingangsspiel der Musikgesellschaft Köniz, richtete sich der Präsident der Bezirkskommission Liebefeld, H. Häusler, an die paar Hundert Gäste der Feier. „Freuet euch in dem Herrn allewege: Und abermals sage ich: Freuet euch“! Mit diesen Worten begann seine Rede.

Nach einem gemeinsamen Gesang folgten Ansprachen des Kirchgemeinderatspräsidenten Kocher und des Architekten Meister, der den Werdegang der kirchlichen Bauten skizzierte. Pfarrer Knuchel stellte seiner Weihrede das Psalmwort „Herr Gott, du bist unsere Zuflucht für und für“ voran. Um

der Nachwelt die damaligen Verhältnisse zu vermitteln, wurde im ersten Fundament der Kirche eine Kassette deponiert. Diese enthielt: eine Bibel, ein Kirchengesangbuch, eine handschriftliche Abschrift vom Baubeschluss, die Kosten, das Finanzierungsprogramm, eine Karte der Gemeinde Köniz mit den Namen des Kirchgemeinderates und der Baukommission, eine Beschreibung der Gemeinde Köniz, eine Liste der Lebenskosten, eine Tageszeitung, den Zwinglikalender, eine Ausgabe der Satirik-Zeitschrift Nebelspalter und ein Modejournal.

Das Einmauern der Kassette besorgten die beiden Pfarrer Daepf und Kaiser mit Pflasterkelle und Mörtel. Die Jugend stand diesem Akt scheinbar dicht gedrängt bei. Den Schluss der Feier bildete ein Gebet von Pfarrer Fuchs und der Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“. Die Kollekte dieser Feier war für den Glockenfonds bestimmt.



Architekt Meister



Weitere Infos zu der Thomaskirche finden Sie auch auf Wikipedia unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Thomaskirche_\(Liebefeld\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Thomaskirche_(Liebefeld)).